

I. Anmeldung

TOP: 610-21-51/Schnepfenreuther Hauptstr.

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 30.04.2015
öffentlich

Betreff:
Ortsumgehung Schnepfenreuth
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 04.09.2014

Anlagen:
 - Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 04.09.2014
 - Bericht

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die CSU-Stadtratsfraktion fordert in ihrem Antrag vom 04.09.2014 einen Bericht zum Stand der Planungen für die Bamberger Straße und eine Darstellung der Entlastungswirkung, die der Bau einer Stichstraße für Schnepfenreuth hätte.

2008 wurden Gespräche mit den Landwirten geführt, die von der geplanten Vorzugsvariante für den Bau der Bamberger Straße betroffen sind. Ergebnis war, dass die Landwirte die Planung wegen der Eingriffe in ihre Grundstücke ablehnen. Auch Aufgrund des ungelösten Dissenses mit der Stadt Fürth kann das Projekt derzeit nicht aktiv weiterverfolgt werden. Zudem ist eine Fortführung der Bamberger Straße in Fürth weiter nicht geplant.

Eine aktuelle grobe Kostenschätzung geht für den Ausbau des Abschnitts zwischen der Schnepfenreuther Hauptstraße und der Raiffeisenstraße von Kosten in Höhe von ca. 7.500.000,- € aus. Kosten für Grunderwerb sind in dieser Summe nicht enthalten.

Eine Ortsumgehung von Schnepfenreuth würde zwar eine Entlastung für die Schnepfenreuther Hauptstraße und die Schleswiger Straße bedeuten. Es würde aber auch eine attraktive Alternativroute entstehen, die eine deutliche Verkehrszunahme in der Raiffeisenstraße mit ebenfalls angrenzender Wohnbebauung mit sich bringen würde.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
 entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	7.500.000 €	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	7.500.000 €	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	68.500 €
davon konsumtiv	€	<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

SÖR

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4919)